



## KO-GEFLÜSTER Die Düsseldorf-Kolumne

Sie erreichen uns gerne: 02 11 438 31 und [ko@gesch.de](mailto:ko@gesch.de)

© JÖRG PHILIPP GERLE

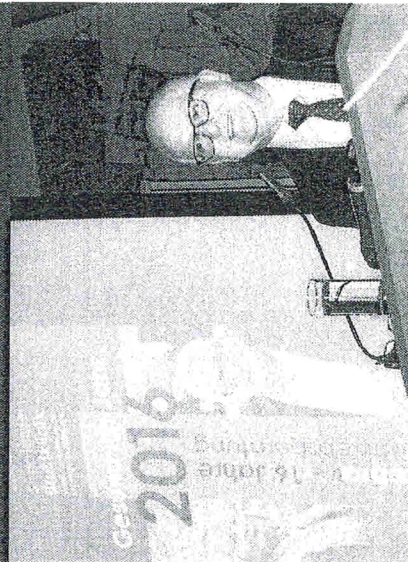
# Saitta: Jetzt ist er die Angelina Jolie aus Düsseldorf

**B**evor es losgeht, ist er ein bisschen aufgeregt. Aber Reden ist er als CDU-Ratsherr und Promiwirt eigentlich gewohnt. Heute spricht er über ein ernstes Thema: Brustkrebs, Giuseppe Saitta (55) war daran erkrankt. Absolut ungewöhnlich. „Brustkrebs ist ja unheimlich. Ich habe auch damit gerun-

gen, ob ich es erzähle. Vor allem, als dann die Chemotherapie begann und meine Haare ausfielen.“ Saitta entschied sich für die Wahrheit. Jetzt ist der bekannte Düsseldorf-Mutmacher. Und er wirbt für Vorsorgeuntersuchungen und gegen die Tabuisierung des Brustkrebs. So

Samstag bei einem großen Symposium des Düsseldorfer Fördervereins „Zebra“. „Für uns sind Sie so was wie Angelina Jolie“, sagt Dr. Rosella Maraffioti, Audreitsch vom Förderverein! 200 Gäste in der Musikschule gegenüber vom Brustkrebszentrum Marien Hospital erfahren aus erster Hand, wie Saitta den

Knubbel an seiner Brust erst als Pickel abtun wollte, dann aber doch zum Arzt ging. „Früh genug, sonst hätte es schlimmeren können.“ Heute ist er gesund, hat u.a. die Ernährung umgestellt (z. B. kein rotes Fleisch mehr) und ist Botschafter für Brustgesundheits. Für Frauen wie Männer imponierend!



In ungewöhnlicher Rolle! Der Oberkasseler Promiwirt Giuseppe Saitta als Redner beim „Zebra“-Brustkrebskongress. Foto: Göhler